

NACHRICHTEN

GRUNDBESITZERVEREIN BERLIN-BUCKOW-OST 1919 e.V.



12351 Berlin, Tränkeweg 41/43

www.berlin-buckow-ost.de

Mitglied im Eigenheimerverband Deutschland

- Aus dem Vereinsleben
- Warnung vor »Quishing«
- Kosten für Gasheizungen
- Sinngedicht

Inhalt:

Grusswort	Seite 3
Aus dem Vereinsleben:	
Ein super Skatabend	Seite 4
Die Frauengruppe in freudiger Erwartung	Seite 4
Warnung vor »Quishing«	Seite 5
Befragung „Sauberkeit und Ordnung“	Seite 6
Kosten für Gasheizungen	Seite 7
Sinngedicht	Seite 9
Anzeigen	Seite 10/11
Impressum	Seite 12

Termine Oktober:

Mittwoch	07.10.2026	18:00 Uhr	Dr. Zacharias zum Thema „Patientenverfügung“
Donnerstag	08.10.2026	14:00 Uhr	Frauengruppe
Freitag	09.10.2026	17:00 Uhr	Skat/Canasta/Doppelkopf
Mittwoch	14.10.2026	18:00 Uhr	Dr. Zacharias zum Thema „Vorsorgevollmacht“
Mittwoch	21.10.2026	9:30 Uhr	Fahrt: „Die Schokoladenseite der Lausitz“ (es sind noch einige Plätze frei, eine zeitnahe Anmeldung ist erforderlich!)
Mittwoch	28.10.2026	18:00 Uhr	Dr. Zacharias zum Thema „Testament“

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins!

Na, habt Ihr Euch alle von der aufregenden Wahl erholt? Eins ist mir aufgefallen, dass „fünf Minuten vor der Angst“ einige Parteien gemerkt haben, dass Neukölln nicht am S-Bahnring endet. Hat aber nicht viel gebracht. Hoffentlich werden zukünftig die lästigen Kontrollen des Verkehrs, der illegalen Müllentsorgung und vieles mehr durch die Reduzierung des Personals in den Ordnungsbehörden entfallen. Probleme kann man mit Sicherheit durch Mediatoren besser und bürger nah lösen. Ist nun mal so. Mal sehen, welche Regierung demnächst uns und unsere Stadt lebenswerter macht. Olympia ist, auch meiner Auffassung, glücklicherweise Geschichte und das ist auch gut so. Denn wenn Berlin die Alpen hätte, wären die höher und weisser. Unser Augenmerk werden wir auf das Ende 2026 richten. Das heißt, schon jetzt an Weihnachten denken, die ersten Weihnachtsnaschereien gibt es schon lange. Die Gärten winterfest machen steht auch demnächst an. Übrigens Garten: Der von allen „geliebte“ Walnussbaum am Vereinshaus hat beim letzten lauen Lüftchen einen dicken Ast abgeworfen. Zum Glück nicht auf den Gehweg und somit ist niemand gefährdet worden. Konsequenz ist aber, wir müssen und haben für teures Geld eine Fachfirma beauftragt, eine Baumkontrolle durchzuführen. Was noch ansteht ist die Entfernung von Totholz durch einen „Höhenkletterer“. Wird nicht billig, muss aber wegen Verkehrssicherungspflicht gemacht werden. Gilt aber auch für alle, die Haus und Grund haben, das an öffentliche Wege grenzt. So Mitglieder und Freunde mehr beruhigende Nachrichten hab` ich nicht, also bitte denkt an die anstehenden Veranstaltungen und bis dahin

herzlichst Euer Helmut Berndt



Wir gratulieren allen Vereinsmitgliedern, die im Oktober Geburtstag haben, recht herzlich und wünschen Ihnen alles Gute für das neue Lebensjahr!



Aus dem Vereinsleben

Ein super Skatabend

Unser Skatbruder Alfredo wurde 80 Jahre jung. Schon Wochen vorher versuchte ich, etwas über seine kleinen Schwächen herauszukitzeln. Er nascht nicht, er trinkt keinen Schnaps, trägt keinen Schlips und hat genug



Socken. Womit kann man ihm eine kleine Freude machen? Er trinkt nur gern mal ein Bier. Gitti hatte dann die zündende Idee, eine Art Gutschein für einige Bierchen. Seine Skatpreise verschenkt er immer, mag nichts mit nach Hause nehmen, schon gar keine Bierflaschen. Aus Luftballonstangen und Bierdeckeln bastelte ich ihm ein kleines Gesteck, mit dem Hinweis, dass er die Bierdeckel einlösen kann. Ich hätte nie gedacht, dass er sich so sehr darüber freut, weigerte sich standhaft die Deckel einzulösen und wollte das „Kunstwerk“ unbedingt mit nach Hause nehmen. Er spendierte etliche Flaschen Sekt,

damit wir gemeinsam anstoßen konnten. Wir haben uns sehr gefreut, dass unser Teamwork so erfolgreich war und hoffen, dass unsere Skatrunde noch lange erhalten bleibt.

Elke

Die Frauengruppe in freudiger Erwartung,

schon sehr lange wurde der Wunsch nach einer Karaoke Veranstaltung geäußert. Bei der Geburtstagsfeier eines Mitglieds wurde so etwas mit großem Erfolg zelebriert. Der junge Mann, der den technischen Ablauf koordiniert hatte, hat sich bereit erklärt, dies auch mal für unsere Frauengruppe zu machen. Jetzt versuchen wir einen geeigneten Termin zu finden und dann gibt's bestimmt großen Spaß.

WICHTIG! WICHTIG!!!

Nochmals die Bitte: Kommt zu den Vorträgen von Dr. Zacharias! Viele meinen, bei uns ist Alles geregelt. Es gibt immer wieder Neuerungen und gesetzliche Änderungen. Wenn sich herausstellt, dass man nichts ändern muss, um so besser. Aber es kann doch nicht schaden, sich zu informieren. Außerdem wäre es peinlich für uns, wenn wir Dr. Zacharias bemühen und es kommen nur wenige Menschen. Natürlich sitzen wir nach seinen Vorträgen, wie immer, noch gemütlich zusammen. Wir sind stets bemüht, Euch etwas zu bieten. Bitte lasst uns nicht hängen ! Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Euer Vorstand

Warnung vor »Quishing«

In den letzten Monaten häuft sich bundesweit eine Betrugsmasche, bei der die Opfer im Zusammenhang mit Online-Zahlungen über gefälschte QR-Codes gezielt auf eine Internetseite geführt werden. Auf dieser Seite werden die Opfer dann aufgefordert, ihre Zugangsdaten einzugeben oder eine Geldüberweisung zu tätigen - und damit geben sie ihre Daten den Betrügern preis. »Quishing« heißt diese neue Methode. Das Wort ist eine Kombination aus QR-Code und Phishing. Während die Opfer beim Phishing aufgefordert werden, Links in Mails anzuklicken, die sie dann zu Fakeseiten führen, funktioniert »Quishing« über manipulierte QR-Codes. Diese können sich in Briefen von angeblichen Kreditinstituten befinden, sind aber auch schon an Ladesäulen für E-Autos gemeldet worden oder auf angeblichen Strafzetteln für Falschparker. Auch im Zusammenhang mit Inseraten auf Online-Verkaufsplattformen kommt dieser Betrug vor. Die späteren Opfer wollen etwas kaufen oder verkaufen und der als Interessent oder Verkäufer getarnte Täter übermittelt einen QR-Code. Diesen QR-Code nutzen die Täter, um unbefugt Kreditkartendaten, Bankdaten oder Passwörter abzufangen. Das Delikt stellt damit in der Regel einen Computerbetrug (gemäß § 263a StGB) in Tateinheit mit Ausspähen von Daten (gem. § 202a StGB) dar.

Tipps zum Schutz vor Quishing: Scannen Sie einen QR-Code nur, wenn Sie sich sicher sind, dass er seriös ist. Inzwischen erkennen viele Smartphones einen QR-Code über die Kamera-App. Die sollten Sie aber nur nutzen, wenn die Infos des Codes (z.B. Internet-Adresse) zunächst angezeigt und nicht direkt geöffnet werden. Sehen Sie sich die Adresse genau

an und lassen Sie die Internetseite nur dann öffnen, wenn Sie sicher sind, dass sie dem echten Anbieter gehört. Zeigt Ihre Kamera oder Ihr QR-Code-Scanner vor dem Öffnen einer Internetseite die Adresse nicht an, informieren Sie sich über seriöse Apps, die das machen, installieren eine auf Ihrem Gerät und nutzen die zum Scannen eines QR-Codes. Wenn Sie einen zweifelhaften Brief bekommen haben, rufen Sie beim Absender an. Verlassen Sie sich dabei nicht auf eine im Brief angegebene Telefonnummer, sondern recherchieren Sie auf seriösen Internetseiten, ob die Nummer auch dort in Verbindung mit dem Unternehmen zu finden ist. Bei einem Brief Ihrer Bank könnten Sie in Ihr echtes Online-Banking schauen und prüfen, ob Sie dort eine Nachricht mit Handlungsbedarf finden. Die gefälschten Briefe beginnen häufig allgemein mit »Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin...« und nicht mit dem persönlichen Namen. Oft enthalten die Schreiben Rechtschreibfehler oder ungewöhnliche Formulierungen. Prüfen Sie beim Laden Ihres E-Autos an der Ladesäule, ob der QR-Code überklebt wurde. Falls das so ist, scannen Sie ihn nicht! Wenn Sie auf den Betrug hereingefallen sind, wenden Sie sich umgehend an die Polizei! Falls Sie Geld bezahlt haben, informieren Sie umgehend Ihre Bank oder rufen Sie den Sperr-Notruf 116116 an! »Quishing« ist besonders gefährlich, da QR-Codes deutlich mehr Vertrauen erwecken, als es Links tun. Ist der QR-Code an einem plausiblen Ort und in einem logischen Kontext platziert, werden viele Menschen ohne Bedenken und kritisches Hinterfragen auf den Websites landen, zu der ein, unter Umständen gefälschter, QR-Code führt.

Quelle: Polizei Sachsen

Ergebnisse der Befragung „Sauberkeit und Ordnung“ veröffentlicht

Die Ergebnisse der Befragung „Sauberkeit und Ordnung“, an der sich rund 31.000 Personen beteiligt haben, sind im Juli von der Senatskanzlei veröffentlicht worden. Die Befragung wurde im vergangenen Jahr auf Grundlage einer Zufallsstichprobe aus dem Melderegister und einer ergänzenden, frei zugänglichen Onlinebefragung durchgeführt. Die Ergebnisse liefern wichtige Erkenntnisse für die Arbeit der Ordnungsämter. Sie sollen genutzt werden, um die Maßnahmen aus der Zielvereinbarung „Sauberkeit und Ordnung“ anzupassen.

Ein Ergebnis der Befragung ist, dass die Mehrheit der Befragten mit der

Stadtsauberkeit im eigenen Wohnumfeld zufrieden ist. Je größer der Radius um die eigene Wohnung, desto stärker nimmt die Zufriedenheit ab. Das gilt sowohl für die Sauberkeit in den Bezirken als auch für die gesamte Stadt Berlin. Ein möglicher Grund dafür könnte sein, dass zentrale und für das Stadtbild wichtige Orte wie U- und S-Bahnhöfe Einkaufsstrassen oder Parks stärker frequentiert und damit anfälliger für Verschmutzungen sind.

Die größten Verschmutzungsprobleme sind nach Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kleine Müllstücke wie zum Beispiel Kronkorken, Kaugummireste, Glasscherben und Zigarettenkippen. Darüber hinaus werden in manchen Stadtgebieten auch Sperrmüll, gewerblicher Abfall, Hundekot oder Drogenbesteck als besondere Probleme benannt.

Der Berliner Senat und die Ordnungsämter haben auf die Ergebnisse bereits reagiert und Maßnahmen ergriffen, um die Stadtsauberkeit zu verbessern: So werden beispielsweise Schwerpunktkontrollwochen durchgeführt. Auch die Standortverteilung von Abfalleimern wird stetig geprüft und die Kieztage von Bezirken und Berliner Stadtreinigung (BSR) werden fortgesetzt. Bereits im November 2025 hatte der Berliner Senat die Bußgelder für illegale Müllentsorgung deutlich erhöht.

Darüber hinaus können illegale Müllablagerungen einfach und anonym über die App „Ordnungsamt Online“ gemeldet werden. Ferner können private Entsorgungsangebote von „TipTapp“, „NochMall“ oder „ReMap“ genutzt werden. Auf der Internetseite „Sauberes Berlin“ sind alle Informationen zum Thema übersichtlich zusammengefasst.

Quelle: LPD

Kosten für Gasheizungen könnten sich bis 2040 verdoppeln

Mit dem neuen Heizungsgesetz sind fossile Heizungen wieder erlaubt. Bedingung: Sie müssen schrittweise mehr klimafreundliche Gase wie Biogas nutzen. Für Vermieter wirkt das zunächst wie eine Entlastung, weil Gasheizungen in der Anschaffung meist günstiger sind. Langfristig wird diese Entscheidung aber deutlich teurer, wie Modellrechnungen des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zeigen.

Grüngasquote verursacht über 70 Prozent der Mehrkosten

Welche Kosten bei neu eingebauten Gasheizungen entstehen, hat das IW für eine typische teilsanierte Altbauwohnung in einem Mehrfamilienhaus

mit einem Jahresverbrauch von 10.000 Kilowattstunden in mehreren Szenarien berechnet. Das Ergebnis ist sogar für das Durchschnittsszenario alarmierend: Die jährlichen Kosten verdoppeln sich nahezu – von rund 1.080 Euro im Jahr 2026 auf 1.952 Euro im Jahr 2040. Mit einem Anteil von über 70 Prozent entfällt der größte Teil des Kostenanstiegs auf die verpflichtende Beimischung klimafreundlicher Gase.

Drei Faktoren treiben die Kosten:

- **Beimischung klimafreundlicher Gase:** Neue fossile Heizungen müssen schrittweise höhere Anteile klimafreundlicher Brennstoffe nutzen: Der Anteil an Biomethan und anderen klimafreundlichen Gasen startet 2029 bei zehn Prozent und wächst bis 2040 auf 60 Prozent. Weil Biomethan und Wasserstoff auf absehbare Zeit eine knappe Ressource bleiben, steigen die Preise: 2040 müssen Gasheizungsbesitzer mit Mehrkosten von 643 Euro im Jahr rechnen.
- **Gasnetzentgelte:** Neben dem Gaspreis fallen Gebühren für das Gasnetz an. Weil künftig immer mehr Haushalte auf Wärmepumpen und Fernwärme umsteigen, verteilen sich die Fixkosten auf weniger Anschlussnutzer – die Gebühren pro Anschluss steigen. Zusatzkosten im Jahr 2040: 184 Euro jährlich.
- **CO₂-Preise:** Wer mit Gas heizt, verursacht CO₂ und zahlt dafür einen steigenden CO₂-Preis. Dieser Effekt schlägt mit 44Euro zu Buche und ist relativ klein im Vergleich zu den anderen Faktoren, da durch die so genannte Bio-Treppe die Anteile von fossilem Erdgas sinken müssen.

Viele unterschätzen die Folgekosten von Gasheizungen

Die Vorgabe, dass neu eingebaute Heizungen zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden müssen, ist Geschichte und eröffnet Eigentümern wieder mehr Spielraum beim Heizungstausch. Diese neue Freiheit hat jedoch ihren Preis: Die Folgekosten fossiler Heizungen steigen und werden künftig zwischen Vermietern und Mietern deutlich komplexer verteilt. „Die Politik verkauft das neue Heizungsgesetz als Freiheit im Heizungskeller – ohne Mehrkosten. Das ist irreführend“, sagt IW-Experte Ralph Henger. „Wer sich für eine neue Gasheizung entscheidet, zahlt am Ende drauf – Vermieter wie Mieter“, so Henger.

Quelle: IW

Im Herbst

Der schöne Sommer ging von hinnen,
Der Herbst, der reiche, zog ins Land.
Nun weben all die guten Spinnen
So manches feine Festgewand.

Sie weben zu des Tages Feier
Mit kunstgeübtem Hinterbein
Ganz allerliebste Elfenschleier
Als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.

Ja, tausend Silberfäden geben
Dem Winde sie zum leichten Spiel,
Die ziehen sanft dahin und schweben
Ans unbewusst bestimmte Ziel.

Sie ziehen in das Wunderländchen,
Wo Liebe scheu im Anbeginn,
Und leis verknüpft ein zartes Bändchen
Den Schäfer mit der Schäferin.



Wilhelm Busch
(bekannter deutscher Dichter)
* 15.04.1832, † 09.01.1908



Täglich: 12.00 - 24.00 Uhr
Warme Küche bis 22:30 Uhr

**Restaurant
DIONYSOS**

Griechische & Mediterrane Spezialitäten

Sterndamm 59 - 12487 Berlin
Tel.: 030 636 22 16
www.dionysos.berlin

Ristorante

Villa Fellini

Rudower Str. 35
12351 Berlin-Buckow

Tel.: 030 601 53 76
Wir sind Dienstag bis Sonntag von
11:30 - 23:00 Uhr für Sie da!

Wir wissen, dass Sie sicher leben!
ihre Polizei!
Kompetent. Konsequent. Neutral.

TÜR WAR GEKIPPT!

KEINBRUCH

SICHERN SIE IHR ZUKUNFT!
KEINBRUCH-DE

**JAUTZKE
AUGENOPTIK**

Inh. Michael Jautzke
Augenoptikermeister

Rudower Strasse 15
12351 Berlin

Tel.: 030 - 602 578 34
Fax.: 030 - 666 204 24

MEISTERBETRIEB MIT EIGENER WERKSTATT

Leserbeiträge

Wir freuen uns immer über Beiträge Ihrerseits. Schicken Sie uns ihre Berichte zu ihnen wichtigen Themen. Auch Leserbriefe, sei es Lob oder Kritik, drucken wir gern ab. Hierbei behalten wir uns redaktionelle Kürzungen vor.

Die Redaktion

DR. CARSTEN BRÜCKNER VERMIETEREXPERTE.DE

Ihr Rechtsexperte
rund um Ihre Immobilie
– ob groß oder klein

Dr. Carsten Brückner
Rechtsanwalt und Fach-
anwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Hermannstraße 161
12051 Berlin

Tel.: (030) 629 88 73

Fax: (030) 629 88 759

E-Mail: info@vermieterexperte.de

www.vermieterexperte.de



Fontane - Apotheke



Inhaberin: Katharina Schrader

www.fontane-apotheke-buckow.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr.: 8:00 - 18.30 Uhr

Samstag: 8:00 - 13.30 Uhr

► Kostenloser Lieferservice ◀

Bestellungen bis 15 Uhr, Lieferung am gleichen Tag

12351 Berlin Rudower Str. 3 Tel.: 601 73 00

Seit 1951
direkt in Ihrer Nachbarschaft

Paracelsus - Apotheke

Dr. Richard Härtel • Inh. D. Härtel

12357 Berlin (Rudow) Tel. 661 26 31

Neuköllner Str. 208 / 210

www.paracelsus-apotheke-berlin-neukoelln.de

Parkplätze vor den Schaufenstern

KOPIERBLITZ

GROSSFORMATE • SOFORTBINDUNGEN • FARBKOPIEN • S/W KOPIEN

**DIGITAL
DRUCK**

- Von allen gängigen PC Dateien
- in Farbe und S/W
- Sofort & Günstig

Broschüren
Sofortbindungen
Falzen, Heften
Laminieren bis A1
und vieles mehr...

KOPIERBLITZ
WWW.KOPIERBLITZ.DE
DIGITALDRUCK • FARBKOPIEN • S/W KOPIEN • GROSSFORMATE • WEI

Farbkopien
für 39 cent ?

Ja!

mit der
Bonuskarte
200 Farbkopien A4
für 78 Euro

Akazienstrasse 15 10823 Berlin-Schöneberg

www.kopierblitz.de • info@kopierblitz.de

Tel: 030 782 49 11 Fax: 030 782 82 30

**Möchten Sie, liebe Mitglieder oder Inserenten,
unser Vereinsheim für eine private Feier nutzen?**

Kostengünstig steht Ihnen ein ca. 80 qm großer, netter Raum zur Verfügung. Er bietet 35 bis 40 Personen Platz, wobei auch noch ausreichend Raum zum Tanzen ist...

...in unserer Küche stehen Ihnen die wichtigsten Geräte zur Verfügung!

**Rufen Sie einfach an: Elke Berndt Tel.: 030/6025665
oder 0172/3505103**



**Bitte bevorzugen Sie bei Ihren
Einkäufen unsere Inserenten !**

Impressum:

Verantwortlich i.S.d.P. Grundbesitzerverein Berlin-Buckow-Ost 1919 e.V.

1. Vorsitzender: Helmut Berndt, Tel.: 6025665
vorstand@berlin-buckow-ost.de

2. Vorsitzender: Christopher Förster
vorstand@berlin-buckow-ost.de

1. Kassiererin: Marina Groszkowski
kasse@berlin-buckow-ost.de

Redaktion: Hans-Dieter Lokat, Tel.: 49207604
redaktion@berlin-buckow-ost.de

Internet: **www.berlin-buckow-ost.de**

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden nur vom
Verfasser verantwortet.*

Bankverbindung Grundbesitzerverein Berlin-Buckow-Ost
Postbank Berlin: IBAN DE38 1001 0010 0249 5151 02

Eingetragen im Vereinsregister: AZ VR 2717 B